

JUGENDMITLIED DES MONATS

Musikerin aus Leidenschaft

Die talentierte Klarinettenistin Stephanie Zlabinger hat schon sehr früh ihre Passion zum Musizieren entdeckt. Musikalisches Engagement und Fleiß haben dazu beigetragen, dass die gebürtige Niederösterreicherin bei diversen nationalen Orchester- und Ensembleformationen mitspielt und dort ihre musischen Fertigkeiten an der Klarinette unter Beweis stellt. Im Rahmen des diesjährigen Kammermusikprojektes der Österreichischen Blasmusikjugend wird Stephanie am Bassetthorn musizieren. Im Interview spricht die junge Klarinettenistin über ihre Wurzeln und ersten musikalischen Erfahrungen, die Vielseitigkeit der Klarinette und ihre musikalischen Ziele.

Liebe Stephanie, du hast, seitdem du acht Jahre alt bist, deine besondere Leidenschaft zum Musizieren entdeckt. Was fasziniert dich an der Klarinette?

„Meine Eltern spielten auch Klarinette, dadurch war ich von Beginn an von diesem vielseitigen Holzblasinstrument gefesselt und fasziniert. Für mich stellt die Klarinette das schönste und facettenreichste Instrument dar. Besonders die vielen Einsatzmöglichkeiten, der Klang und die dynamische Bandbreite sind außergewöhnliche Merkmale dieses Holzblasinstrumentes.“



Stephanie Zlabinger

Alter: 25 Jahre

Musikalische Ausbildung: Studium der Instrumental- und Gesangspädagogik und Konzertsach an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien sowie an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien im Hauptfach Klarinette

Interessen: Lesen, Festivals besuchen und Musizieren

Vereine/Ensembles/Orchester: Musikerin und Kapellmeister-Stellvertreterin der Stadtkapelle Groß Siegharts, Musikerin und Konzertmeisterin der Akademischen Bläserphilharmonie Wien, Mitglied der Jungen Bläserphilharmonie Niederösterreich und des Ensembles „Strange 4“

Musik ist für mich ... „mein Lebensinhalt.“

Du bist sehr aktiv als Musikerin in diversen Blasorchestern und Ensembles und musizierst seit deiner Kindheit in der Stadtkapelle Groß Siegharts mit. Was hat dich dazu bewegt, im örtlichen Musikverein mitzuspielen?

„Durch die Wertevermittlung und Begeisterung meiner Eltern, die selbst aktive Mitglieder einer „Musikkapelle sind, habe ich den Weg zur Stadtkapelle Groß Siegharts gefunden. Für mich war es von Anfang an klar, Teil einer Musikkapelle zu sein, Leistungsabzeichen zu absolvieren und dort mit Freude zu musizieren.“

Das Kammermusikprojekt der ÖBJ wird dieses Jahr bereits zum zweiten Mal organisiert. Schon im Jahr 2015 warst du Teil des Kammermusikensembles. Heuer wurdest du wieder für das Projekt ausgewählt und wirst am Bassetthorn musizieren. Worauf freust du dich besonders?

„Ich freue mich darauf, die Musikerinnen und Musiker kennenzulernen und auf eine tolle Projektwoche. Besonders gespannt bin ich auf die Arbeit mit dem Hauptdozenten Matthias Schorn. Im Zuge solcher tollen Initiativen wie des Kammermusikprojekts kann man extrem viel lernen und prä-

gende Erfahrungen sammeln – darauf freue ich mich schon sehr.“

Was wünschst du dir für deine musikalische Zukunft?

„Ich würde gerne die Musik zu meinem Beruf machen. Mein Traum ist es, an einer Musikschule zu unterrichten und nebenbei möglichst viel aktiv zu musizieren. Ich mag besonders die Vielfalt am Unterrichten. Man kann Kindern und Jugendlichen seine persönliche Freude zum Musikmachen in dieser Form weitergeben. Das finde ich besonders schön.“

Vielen Dank für das nette Gespräch und alles Gute auf deinem weiteren musikalischen Weg!



Die engagierte Musikerin Stephanie Zlabinger war Teilnehmerin des Bundeswettbewerbs „Musik in kleinen Gruppen 2016“ mit dem Ensemble „Pep 5“ (Bild links). Beim „Kammermusikprojekt 2015“ musizierte sie auch mit.